

# CONIPUR KF *protect+*

Flammengeschütztes, Misch-Elastisches Sporthallen-Belagssystem mit geringen Emissionen - FIBA zertifiziert

**Anwendung**

Mehrzwecksporthallen, Schulsporthallen [ohne](#) Fussbodenheizung

**Systemaufbau**

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	Beton	Uzin PE 360 plus	0.08 – 0.15 kg/m <sup>2</sup>	Farbwalze Rakel	Uzin PE 360 plus bei einer Restfeuchte < 2%, ansonsten muss CONIPUR 3785 angewendet werden
		Uzin NC 160	ca. 3 kg/m <sup>2</sup> für 2 mm Dicke	Traufel	Bei weiteren Fragen bezüglich Verwendung bitten wir Sie, sich direkt mit Uzin in Verbindung zu setzen – diese Zwischenschicht stellt die Haftung der nachfolgenden Klebeschicht sicher
Zwischenschicht		Uzin KE 2000 S	0.25 - 0.4 kg/m <sup>2</sup>	Zahnpachtel A2	Dieser Dispersionskleber muss 10-15 Minuten ablüften, bevor die Schaummatte eingelegt wird. 10 Minuten nachdem die Schaummatte eingelegt wurde, wird mit einer mindestens 70 kg schweren Walze im Kreuzgang abgerollt – zunächst <a href="#">quer</a> zur Bahn
Elastikschicht		Polyolefine Schaummatte mit Verstärkungsgewebe aus Glasfaser – zu beziehen bei Polysport – Bezeichnung Duolastic NUS AS 3002, ca. 11 mm mit Glasgelege 580 gr., Breite ca. 1.95 m, Standardrolle ca. 27.30 m <a href="#">nicht</a> geeignet für Hallen mit Fussbodenheizung			
Fugenbearbeitung		<i>Fugenschnur</i> <i>Fugenband</i>	<i>ca. 0.55 laufende Meter pro m<sup>2</sup></i>	Kaschierwalze, Glättkelle	Die Fugenschnur muss mit dem oberen Rand der Fuge bündig liegen, so dass keine Beschichtung dazwischen gelangen kann.
		<b>CONIPUR 248</b>	0.2 kg/lfm		
		<b>CONIPUR 248</b>	0.8 kg/m <sup>2</sup>	Zahnrakel	Nach Aushärtung schleifen, so dass eine glatte Oberfläche entsteht. Anschliessend wird auf der ganzen Fläche CONIPUR 248 appliziert
Hartmatrix	Lastverteilungsfläche	<b>CONIPUR 249 FL</b>	2.0 kg/m <sup>2</sup>	Aluminiumrakel	Nur im Farbton <a href="#">grau</a> verfügbar. Bei Fragen bzgl. Deckkraft konsultieren sie bitte unseren Technischen Service. Die Verwendung einer <a href="#">Aluminiumrakel</a> dient zur Vermeidung von Wellen in der Oberfläche.

Beschichtung	Oberschicht	<b>CONIPUR 3380 FL</b> 2.6 kg/m <sup>2</sup> = 2 mm Zahnrakel 3.9 kg/m <sup>2</sup> = 3 mm Schichtdicke	Für höhere Schichtdicken muss der Verbrauch anhand der Dichte hochgerechnet werden
		(CONIPUR 224 FL) (2.7 kg/m <sup>2</sup> = 2mm Zahnrakel aus Aluminium 4.0 kg/m <sup>2</sup> = 3mm)	CONIPUR 224 FL ist nur im Farbton <b>grau</b> verfügbar.
Versiegelung		<b>CONIPUR 3202 W</b> 0.13 – 0.15 kg/m <sup>2</sup> Farbwalze	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen mehrmals, deckend appliziert, kritische Farbtöne bzgl. Abfärbung müssen mit einer transparenten Versiegelung fixiert werden.
Linierungsfarbe		<b>CONIPUR 3100</b> 15 g/m Farbwalze (Pinself)	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen 2 x deckend appliziert werden.

**Gesamtdicke des Systems:** 11 + 2 + x mm, x= Schichtdicke der Beschichtungslage

### Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Dicke in mm (Elastikschicht + Beschichtung)	Resultat	Anforderung	Bemerkungen
EN 14904	Kraftabbau	10+2+2	56 %	25 -75 %	Daten aus EN-Zeugnissen. Elastikschicht wie im Zeugnis spezifiziert..
	Standarddeformation	10+2+2	3.4 mm	≤ 5 mm	
	Rollende Last	10+2+2	1500	1500	
	Schlagfestigkeit	10+2+2	14 Nm	≥ 8 Nm	
	Resteindruck	10+2+2	0.36 mm	≤ 0.5 mm	
	Ballreflexion	10+2+2	96 %	≥ 90 %	
	Gleitreibewert	10+2+2	102	80-110	

Prüfberichte können von unserer Webseite heruntergeladen oder bei dem für Sie zuständigen Vertriebsmitarbeiter angefragt werden.

Alle technischen Daten wurden Prüfberichten entnommen und beziehen sich auf die Hauptprodukte. Je nach Untergrund und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

Brandprüfungen/-Zertifikate



Emissions Prüfberichte



Leistungserklärungen



Prüfzeugnisse/-berichte nach landesspezifischen Vorgaben können beim Technischen Service angefragt werden

## Vorbereitung

Dieses misch-elastische System kann **nur** gewählt werden, wenn die Halle **nicht** mit einer **Fussbodenheizung** ausgestattet ist oder werden soll.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Bei Beton als Untergrund darf die **Restfeuchte** nicht grösser als **2 %** sein. Der Beton muss zum Untergrund hin (z.B. mit einer Folie) abgesperrt sein

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale **Temperatur** der **Komponenten** beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes muss die DIN 18202 eingehalten werden.

Der Estrich muss angeschliffen oder kugelgestrahlt werden. Bei vorhandenen Arbeitsfugen werden Armierungsschnitte gemacht, Armierungseisen in die Querschnitte eingebaut und die Fugen kraftschlüssig mit Epoxidharz ausgegossen und abgesandet.



überarbeitete Arbeitsfuge

## Verarbeitung

Auf den trocken gereinigten Unterboden wird jetzt ein Haftvermittler aufgetragen. Zementöse Untergründe mit einer Restfeuchte < 2% werden mit Uzin PE 360 Plus vorbehandelt.

Ist die Restfeuchte > 2 % muss CONIPUR 3785 angewandt werden, ebenso bei Anhydrit (maximale Restfeuchte 0.3%) und Gussasphalt Belägen.

Sollte der Untergrund nicht gegen Durchfeuchtung abgesperrt sein, wird Uzin PE 460 (Epoxidharz) eingesetzt, dann Uzin PE 280 als Haftvermittler zur Spachtelmasse Uzin NC 160.

Der Ausgleichs- und Nivellierspachtel Uzin NC 160 wird mit einer grossen Traufel appliziert. Man kalkuliert je nach Rauigkeit des Untergrundes mit ungefähr 1.5 kg/m<sup>2</sup> pro mm zu füllende Unebenheiten.



abgespachtelte Fläche

Nachdem die Spachtelmasse ausgehärtet ist (je nach klimatischen Bedingungen / eingesetztem Spachtel /

Spachtelmenge – ca. 24 Stunden), wird Fläche mit Tellerschleifmaschinen und Schleifmitteln der Körnung 16, 24 oder 36 geschliffen und im Anschluss sorgfältig abgesaugt.



Schleifen der Fläche

Die Polyolefinschaummatte wird grob zugeschnitten.

Der **Dispersionskleber** Uzin KE 2000 S wird mit einer Zahnpachtel A2 auf die Spachtelmasse **aufgezogen**. Der Kleber muss für **10 - 15 ruhen**, bevor die Elastikschicht mit der Glasfaserschicht nach oben in den Kleber gelegt und auf die Länge zugeschnitten wird.



Einlegen der Matte in den Kleber

Nach einer **Wartezeit von 10 Minuten** wird mit einer mindestens 70 kg schweren Walze die Elastikschicht im Kreuzgang überarbeitet. Hierbei ist darauf zu achten, dass erst **quer** zur Bahn gerollt wird, um eventuell vorhandene Luft nach aussen zu drücken, dann wird die Bahn der **Länge** nach abgerollt und abschliessend nochmals quer.



Abwalzen quer zur Matte

Enden und Seitenkanten der Schaummatte werden mit Gewichten beschwert. Es dürfen **keine** offenen Nähte auftreten. Die Gewichte verbleiben bis zur Aushärtung des Klebstoffs auf der Elastikschiicht (normalerweise bis zum darauf folgenden Morgen).

Zwischen die Nähte (faden-und fransenfrei) wird jetzt die Fugenschnur mit einem Rollrad in die Fuge gedrückt. Die Fugenschnur muss am oberen Rand der Fuge **bündig** liegen.

Anschliessend wird mit CONIPUR 248 über die Naht eine Schicht mit ca. **20 cm Breite** aufgebracht. In das noch **feuchte** CONIPUR 248 wird dann das Fugenband ausgerollt, mit einer Laminierwalze **fixiert** und mit einer kleinen Menge CONIPUR 248 sorgfältig **eingespachtelt**. Für diesen Arbeitsgang werden ungefähr 0.2 kg pro laufender Meter CONIPUR 248 benötigt.

Anschliessend wird die **gesamte Fläche** mit **0.8 kg/m<sup>2</sup>** CONIPUR 248 überarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt mit einer 3 mm Gummirakel.

Nach der Aushärtung wird – wenn nötig - mit der Tribünenverstärkung fortgefahren. Ungefähr 1.5 kg/m<sup>2</sup> CONIPUR 248 wird in den Fahrbereichen der Tribüne aufgebracht. Das Glasfasergewebe wird blasenfrei in die noch feuchte Beschichtung eingearbeitet. Siehe auch Dokumentation "*Tribünenverstärkung Einbauhilfe*".

Anschliessend (frühestens nach 6 Stunden) prüfen, ob die gesamte Oberfläche eben ist, ggfs. schleifen. Auch ist die Oberfläche auf eventuelle Blasen/Lufteinschlüsse zu prüfen.

Da der Dispersionskleber bis zu 2 Tage noch klebt, kann die Blase z. Bsp. mit einem kleinen Bohrer aufgebohrt werden, damit die Luft entweicht und mit einem Gewicht beschwert werden. Das Loch wird danach mit einem geeigneten Material verschlossen.

Anschliessend wird **CONIPUR 249 FL** zur Bildung der Hartmatrix mit einer Zahnrakel appliziert.

Nach der Aushärtung über Nacht muss die Fläche nochmals geprüft werden. Eventuelle Fehlstellen müssen überarbeitet werden.

Erst dann kann das **CONIPUR 3380 FL** mit einer Zahnrakel appliziert werden.

Wird **CONIPUR 224 FL** verarbeitet, **muss** eine Aluminiumrakel verwendet werden.

## Wichtig

Aufgrund der höheren Viskosität der flammgeschützten Beschichtung **CONIPUR 224 FL** muss die Verarbeitung mit einer **Aluminiumrakel** erfolgen.

Die Benutzung von Stift-oder Gummirakeln ist **nicht** zu empfehlen, da bei deren Anwendung die Beschichtung nicht gleichmässig verteilt werden kann. Dies hat dann Wellen ("Kellenschläge") in der Oberfläche zur Folge, die durch die nachfolgende Beschichtung oder Versiegelung nicht ausgeglichen werden können.

Die Oberfläche wird dann mit **CONIPUR 3202 W** versiegelt.

Der Auftrag von CONIPUR 3202 W erfolgt mit einer Microfaserwalze (Floorlänge 10 – 12 mm) auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein **gleichmäßiges**, bahnenweises Verarbeiten nass in nass sehr wichtig ist.

Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein **nachträgliches Verschlichten** mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

**Kontaktadresse** für Haftvermittler, Spachtel und Kleber:

Uzin Utz AG  
Dieselstrasse 3  
DE-89079 Ulm  
Deutschland  
Telefon +49 731 4097-0  
Fax +49 731 4097-214  
e-mail: info@uzin.com

Dort erhalten Sie auch die Produkt-und Sicherheitsdatenblätter und – falls nötig – Unterstützung bei der Wahl des richtigen Produktes.

Für den **Ersteinbau** mit Uzin Produkten empfehlen wir, einen **Servicetechniker** bei Uzin anzufordern.

**Kontaktadresse** für die Polyolefine Schaummatte, Fugenschnur, Fugenband und Glasfasergewebe:

Polysport GmbH  
Pfarrleitenweg 10  
D- 96486 Lautertal  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 9561 795 80 67  
Fax: +49 (0) 9561 795 80 73  
e-mail: info@polysport.de

**Bemerkungen**

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Der Sportboden erreicht nach 7 Tagen seine **Endhärte** und darf vorher nicht mechanisch belastet werden.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”* entnommen werden.

**CE Kennzeichnung nur bei Einbau gemäss Systemdatenblatt**

**CONIPUR KF protect+**



1658

CONICA AG, Industriestr. 26, 8207 Schaffhausen, Schweiz

13

1658-CPR-3065

**SY/K/PR/2013**

EN 14904:2006

misch-elastisches, emissionsarmes, schwer entflammbares Indoor Sporthallenbelagssystem  
**CONIPUR KF protect+**  
 ca. 2mm PUR Beschichtung + ca. 2mm Hartmatrix + ca.10mm Polyolefinschaumstoffmatte

EN 14904: C<sub>fl</sub>-s1 - 26 mg – 102 – 56% - 1500N – E1

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	C <sub>fl</sub> -s1	EN 14904
Verschleiss	26 mg	EN 14904
Reibung	102	EN 14904
Kraftabbau	56 %	EN 14904
Dauerhaftigkeit	1500N	EN 14904
Freisetzung gefährlicher Substanzen	Klasse E1	EN 14904

CONICA AG Industriestr. 26 8207 Schaffhausen Schweiz	Tel.: +41 52 644 3600 Fax: +41 52 644 3699 <a href="mailto:info@conica.com">info@conica.com</a> <a href="http://www.conica.com">www.conica.com</a>	Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.
<p><i>Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorigen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.</i></p>		